



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

114. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin  
29. März bis 2. April 2008, Rhein-Main-Hallen Wiesbaden

### **Schwerpunkte 114. Internistenkongress** **Internistischer Fortschritt für Ärzte und Patienten**

**Wiesbaden – Der 114. Internistenkongress steht unmittelbar bevor. Mehrere tausend Ärzte und Wissenschaftler werden daran teilnehmen. In Wiesbaden erläuterte heute Kongresspräsident Professor Dr. med. Georg Ertl, Würzburg, Schwerpunkte und Herausragendes der kommenden Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) in den Rhein-Main-Hallen. Der Herzspezialist informiert darin über ausgewählte Veranstaltungen, Themen und den Patiententag vor dem Wiesbadener Rathaus.**

Einer der Schwerpunkte des 114. Internistenkongresses ist die internistische Bildgebung: Dank modernster Verfahren lassen sich heute Erkrankungen wie ein Herzinfarkt oder Krebs und auch deren Heilung am Bildschirm verfolgen. „Die derzeitigen Entwicklungen in Vorgehen und Technik in diesem Bereich sind enorm – entsprechend schnell müssen wir die Fortbildung der Ärzte daran anpassen, damit Patienten bestmöglich von den neuen Methoden profitieren können“, sagt Professor Ertl, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik I der Universität Würzburg. Über den Fortschritt von bildgebenden Verfahren wird Professor Sir George Radda von der Universität Oxford in seinem Plenarvortrag am dritten Kongresstag den Bogen „von Leonardo da Vinci zur Molekularen Bildgebung“ spannen.

Auch in diesem Jahr bezieht die DGIM nicht nur Fachleute in den Kongress in Wiesbaden ein: Angehörige und Interessierte können sich am 29. April 2008 im Rathaus und an Ständen auf dem Schlossplatz über verschiedene Krankheitsbilder informieren und den anwesenden Experten ihre Fragen stellen. Aber auch auf dem Kongress platziert Professor Ertl patientenorientierte und aktuelle gesellschaftliche Themen im Mittelpunkt: „Bei den Konzepten der evidenzbasierten Medizin drohen Menschen mit seltenen Erkrankungen auf der Strecke zu bleiben“, sagt der Vorsitzende der DGIM. In Deutschland leiden etwa vier Millionen Menschen unter einer der 5.000 sogenannten seltenen Erkrankungen. Dazu gehören etwa bestimmte erbliche Bewegungs-, Blutbild- oder Stoffwechselstörungen und Muskelschwund. Nach wie vor sind die meisten von ihnen unzureichend versorgt. Für betroffene Patienten wird sich in Wiesbaden Professor Alfred Georg Hildebrandt, Bonn, mit einem Plenarvortrag einsetzen. Weitere Schwerpunkte des Kongresses sind Versorgungsforschung und die Therapie des einzelnen Patienten im Rahmen von Leitlinien.

Die DGIM stellt mit weit mehr als 17.000 Mitgliedern heute eine der größten medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft in Deutschland dar. Als solche fördert sie Forschung und Wissenschaft auf dem Gebiet der Inneren Medizin und den wissenschaftliche Nachwuchs. Im Mittelpunkt all ihrer Aktivitäten steht der Mensch in seiner Gesamtheit – die Einheit des menschlichen Organismus und daraus resultierend die Einheit der Inneren Medizin.

## **TERMINHINWEISE:**

### **Eröffnungs-Presskonferenz**

Termin: Sonntag, 30. März 2008, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden, Saal 12 D

### **Der 114. Internistenkongress: Highlights, Schwerpunkte und Anliegen DGIM**

Professor Dr. med. Georg Ertl, Würzburg

### **Versorgungsforschung: Der Weg aus der „Kostenfalle“ unseres Gesundheitssystems?**

Professor Dr. med. Dr. med. h.c. Peter C. Scriba, München

### **Was bietet stationäre Innere Medizin in Deutschland? Ergebnisse einer Erhebung im Auftrag der DGIM**

Professor Dr. med. Hendrik Lehnert, Lübeck

Leo Stefan Neu, Harrison Consulting GmbH, Berlin

### **Kardiovaskuläre Molekulare Bildgebung: Den Herzinfarkt am Bildschirm vorhersehen?**

Professor Dr. med. Dr. rer. nat. Wolfgang Rudolf Bauer, Würzburg

### **Zellbasierte Therapien am Herzen – was ist heute möglich?**

Professor Dr. med. Johann Bauersachs, Würzburg

### **Mittagspresskonferenz der DGIM**

Termin: Montag, 31. März 2008, 13.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden, Saal 12 D

### **Vorbeugen in der Inneren Medizin: Was sind die Aufgaben des Arztes bei Herzinsuffizienz?**

Professor Dr. med. Georg Ertl, Würzburg

### **Die Stammzelledebatte: Ist der Stichtag das Aus für die Forschung?**

Professor Dr. med. Dr. h.c. mult. Jörg Hacker, Berlin

### **Vorhofflimmern – eine vererbte Erkrankung?!**

Privatdozent Dr. med. Stefan Kääb, Großhadern

### **Koronare Herzkrankheit: Warum sterben Männer früher als Frauen?**

Professor Dr. med. Vera Regitz-Zagrosek, Berlin

### **Molekulare Bildgebung für Diagnostik und Therapie**

Professor Dr. med. Markus Schwaiger, München

### **Presskonferenz der Korporativen Mitglieder der DGIM**

Termin: Dienstag, 1. April 2008, 12.30 bis 13.00 Uhr

Ort: Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden, Saal 12 D

### **Doppelter Nutzen = doppelte Kosten: Gerät die Kosten-Nutzen-Bewertung von Arzneimitteln in Deutschland zur ‚Milchmädchenrechnung‘?**

### **Kosten-Nutzenbewertung von Arzneimitteln aus Sicht der Korporativen Mitglieder der DGIM**

Professor Dr. med. Ulrich R. Fölsch, Kiel

### **Methoden der Kosten-Nutzen-Bewertung: Wie entkommen wir dem deutschen Alleingang?**

Dr. med. Dipl.-Ing. Franz-Josef Wingen, Leverkusen

### **Wie lassen sich Studien unter Kosten-Nutzen-Aspekten planen?**

Professor Dr. med. Dr. rer. soc. Reinhard Rychlik, Burscheid

**Ohne Arzneimittel-Nutzenanalyse keine Kosten-Nutzen-Analyse?!**

Professor Dr. med. Martin Wehling, Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie der Universität Mannheim

**Mittagspressekonferenz der DGIM**

Termin: Dienstag, 1. April 2008, 13.00 bis 14.00 Uhr  
Ort: Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden, Saal 12 D

**Was tun wenn kranke Kinder erwachsen werden?**

Professor Dr. med. Dr. h.c. Günter Breithardt, Münster

**Menschen mit seltenen Erkrankungen: Stiefkinder in Forschung und Versorgung?**

Professor Dr. med. Alfred Georg Hildebrandt, Bonn

**Ethische Aspekte der Ernährung: Magensonde nach Wunsch?**

Professor Dr. med. Herbert Lochs, Berlin

**Mangelernährung in Langzeitpflegestrukturen: Hungern im Heim?**

Privatdozent Dr. med. Matthias Pirlich, Berlin

**Haben alte und vielfältig erkrankte Menschen Platz im DRG-System?**

Professor Dr. med. Cornel Sieber, Nürnberg

**Mittagspressekonferenz der DGIM**

Termin: Mittwoch, 2. April 2008, 11.00 bis 12.00 Uhr  
Ort: Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden, Saal 12 D

**Resümee 114. Internistenkongress: Was waren die Höhepunkte?**

Professor Dr. med. Georg Ertl, Würzburg

**Kardiovaskulären Ereignissen vorbeugen: Erste Mitteilungen zur ONTARGET-Studie**

Professor Dr. med. Michael Böhm, Homburg/Saar

**Molekulare Medizin: Herzinsuffizienz auf Teilchenebene behandeln**

Dr. med. Stefan Frantz, Würzburg

**Ausblick 115. Internistenkongress: Was bringt der 115. Internistenkongress?**

Professor Dr. med. Rainer E. Kolloch, Bielefeld

**Können wir uns unser Gesundheitssystem noch länger leisten?**

Professor Dr. rer. pol. Eberhard Wille, Mannheim